

# Jahresabschluss 2024

VR-Bank Mitte eG  
Duderstadt

Genossenschaftsregisternummer 200017 beim Amtsgericht Göttingen

## **Bestandteile Jahresabschluss**

1. Jahresbilanz (Formblatt 1)
2. Gewinn- und Verlustrechnung  
(Formblatt 3 - Staffelform)
3. Anhang

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>1. Barreserve</b>					
a) Kassenbestand			17.983.489,17		18.838
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	0,00				( 0)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			<u>0,00</u>	17.983.489,17	0
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				( 0)
b) Wechsel			<u>0,00</u>	0,00	0
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>					
a) täglich fällig			82.526.524,48		87.694
b) andere Forderungen			<u>4.976.319,44</u>	87.502.843,92	41.186
<b>4. Forderungen an Kunden</b>				1.452.195.419,71	1.377.787
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	479.874.783,63				( 70.380)
Kommunalkredite	17.628.922,13				( 21.598)
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				( 0)
ab) von anderen Emittenten		<u>0,00</u>	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				( 0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		40.436.038,85			32.032
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	40.436.038,85				( 32.032)
bb) von anderen Emittenten		<u>727.229.577,29</u>	767.665.616,14		789.300
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	488.972.759,84				( 472.535)
c) eigene Schuldverschreibungen			<u>0,00</u>	767.665.616,14	0
Nennbetrag	0,00				( 0)
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>				201.568.184,11	185.014
<b>6a. Handelsbestand</b>				0,00	0
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>					
a) Beteiligungen			63.767.687,14		64.001
darunter:					
an Kreditinstituten	535.592,09				( 536)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				( 0)
an Wertpapierinstituten	0,00				( 0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			<u>62.870,00</u>	63.830.557,14	64
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	0,00				( 0)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				( 0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				( 0)
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>				162.258,38	60
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				( 0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				( 0)
an Wertpapierinstituten	0,00				( 0)
<b>9. Treuhandvermögen</b>				3.463.551,29	6.182
darunter: Treuhandkredite	3.463.551,29				( 6.182)
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>				0,00	0
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			30.310,00		17
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			<u>0,00</u>	30.310,00	0
<b>12. Sachanlagen</b>				20.597.350,35	23.215
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				6.777.806,14	2.868
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				<u>32.909,17</u>	52
<b>Summe der Aktiva</b>			<u>2.621.810.295,52</u>	<u>2.628.310</u>	

				Passivseite	
		Geschäftsjahr		Vorjahr	
EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR	
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>					
a) täglich fällig		-25.280,11		553	
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>287.058.501,73</u>	287.033.221,62	339.889	
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	327.252.488,66			354.009	
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	<u>460.101,52</u>	327.712.590,18		944	
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig	1.388.731.050,55			1.343.773	
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	<u>295.405.523,77</u>	<u>1.684.136.574,32</u>	2.011.849.164,50	274.500	
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>					
a) begebene Schuldverschreibungen		0,00		0	
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	0,00	0	
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00			( 0)	
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00			( 0)	
<b>3a. Handelsbestand</b>			0,00	0	
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>			3.463.551,29	6.182	
darunter: Treuhandkredite	3.463.551,29			( 6.182)	
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>			3.001.219,44	1.786	
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			4.083.747,04	4.135	
<b>6a. Passive latente Steuern</b>			0,00	0	
<b>7. Rückstellungen</b>					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen		9.644.301,00		9.855	
b) Steuerrückstellungen		151.306,41		4.667	
c) andere Rückstellungen		<u>5.174.245,46</u>	14.969.852,87	5.529	
<b>8. [gestrichen]</b>			0,00	0	
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>			5.085.000,00	5.085	
<b>10. Genussrechtskapital</b>			0,00	0	
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00			( 0)	
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>			112.400.000,00	100.400	
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00			( 0)	
<b>12. Eigenkapital</b>					
a) Gezeichnetes Kapital		41.783.258,73		41.305	
b) Kapitalrücklage		0,00		0	
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage	63.500.000,00			62.500	
cb) andere Ergebnisrücklagen	<u>71.000.000,00</u>	134.500.000,00		70.000	
d) Bilanzgewinn		<u>3.641.280,03</u>	<u>179.924.538,76</u>	<u>3.198</u>	
<b>Summe der Passiva</b>			<u>2.621.810.295,52</u>	<u>2.628.310</u>	
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	0,00			0	
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	14.717.472,21			13.695	
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	14.717.472,21		0	
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	0,00			0	
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen	0,00			0	
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	<u>113.410.589,84</u>	113.410.589,84		97.127	
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00			( 0)	

## 2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>1. Zinserträge aus</b>					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		54.624.210,49			58.210
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>12.847.710,69</u>	67.471.921,18		10.502
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	2,35				( 0)
<b>2. Zinsaufwendungen</b>			<u>28.988.150,19</u>	38.483.770,99	31.534
darunter: erhaltene negative Zinsen	146.802,31				( 119)
<b>3. Laufende Erträge aus</b>					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			7.102.737,99		1.256
b) Beteiligungen und Geschäftguthaben bei Genossenschaften			2.190.413,10		1.190
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	9.293.151,09	0
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>				0,00	0
<b>5. Provisionserträge</b>			21.802.507,76		20.894
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>			<u>2.329.441,71</u>	19.473.066,05	1.964
<b>7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands</b>				0,00	0
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>				3.687.902,17	2.634
<b>9. [gestrichen]</b>				0,00	0
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		22.285.208,32			20.404
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>5.190.943,61</u>	27.476.151,93		6.033
darunter: für Altersversorgung	1.165.349,75				( 2.174)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>15.495.683,53</u>	42.971.835,46	14.808
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>				3.505.203,05	3.522
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				896.233,99	481
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			2.223.755,91		0
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			<u>0,00</u>	-2.223.755,91	2.112
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>			476.788,70		0
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>			<u>0,00</u>	-476.788,70	109
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>				0,00	0
<b>18. [gestrichen]</b>				<u>0,00</u>	0
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>				20.864.073,19	18.161
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>			0,00		0
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>			<u>0,00</u>		0
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>				0,00	( 0)
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			5.165.046,11		4.065
darunter: latente Steuern	0,00				( 0)
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>			<u>84.097,16</u>	5.249.143,27	-48
<b>24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				<u>12.000.000,00</u>	11.000
<b>25. Jahresüberschuss</b>				3.614.929,92	3.144
<b>26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>				<u>26.350,11</u>	54
				3.641.280,03	3.198
<b>27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen</b>					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnismrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	0
				3.641.280,03	3.198
<b>28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen</b>					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnismrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	0
<b>29. Bilanzgewinn</b>				<u>3.641.280,03</u>	3.198

### 3. Anhang

#### A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

Die in der Gliederung der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung angegebenen Vorjahresbeträge sind bei nachstehenden Posten aus folgenden Gründen nicht vergleichbar:

Der Darunter-Ausweis der grundpfandrechtlich gesicherten Kredite in den Forderungen an Kunden (Aktiva 4) ist nicht mit dem Vorjahr vergleichbar. Der Wert ist von TEUR 70.380 im Jahr 2023 auf TEUR 479.875 im Jahr 2024 gestiegen. Dieser Anstieg resultiert aus technischen Anpassungen in unserem Datenbestand und stellt keine zusätzliche Kreditvergabe dar.

Die in der Bilanz sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung angegebenen Vorjahresbeträge in TEUR wurden teilweise nicht in kaufmännischer Weise auf- bzw. abgerundet. Hierdurch wurde erreicht, dass die Addition der einzelnen Posten die richtige Summe ergibt.

#### B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen (§§ 340 ff. HGB).

Gemäß Art. 67 Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch (EGHGB) werden die (nachstehenden) im Jahresabschluss 2010 angewandten Übergangsvorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) (hier: Beibehaltungs- und Fortführungswahlrechte für bestimmte Bilanzposten und Wertansätze) entsprechend der Rechtslage vor Inkrafttreten des BilMoG wie folgt fortgeführt:

- Beibehaltung der steuerrechtlichen Abschreibungen (§ 279 Abs. 2 i. V. m. § 254 Satz 1 HGB a. F.) nach Art. 67 Abs. 4 Satz 1 EGHGB

##### **Barreserve**

Die auf EUR lautende Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt.

##### **Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden**

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden wurden mit dem Nennwert angesetzt, wobei der Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren Nennwert und dem Auszahlungsbetrag - sofern Zinscharakter vorliegt - in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt wurde. Dieser Unterschiedsbetrag wird grundsätzlich planmäßig, und zwar zeitanteilig, aufgelöst.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Die bei den Forderungen an Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen und Einzelrückstellungen abgedeckt. Für offene Kreditzusagen wurden im Geschäftsjahr 2024 erstmalig Einzelrückstellungen gebildet, die unter dem Passivposten 7c in den anderen Rückstellungen ausgewiesen werden.

Für vorhersehbare, noch nicht individuell konkretisierte Adressenausfallrisiken im Kreditgeschäft werden für Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden sowie Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen (einschließlich widerruflicher und unwiderruflicher Kreditzusagen) Pauschalwertberichtigungen gemäß IDW RS BFA 7 gebildet. Die Berechnung der Pauschalwertberichtigungen erfolgt auf Grundlage des im Rahmen des internen Risikomanagements ermittelten erwarteten Verlusts über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten ohne Anrechnung von Bonitätsprämien (sogenanntes Bewertungsvereinfachungsverfahren). Der erwartete Verlust wird unter Berücksichtigung der Ausfallwahrscheinlichkeit, der Verlustquote bei Ausfall sowie der erwarteten Kredithöhe zum Ausfallzeitpunkt ermittelt. Die Ausfallwahrscheinlichkeiten werden auf Basis der im genossenschaftlichen Finanzverbund etablierten VR-Rating-Verfahren geschätzt. Die Annahmen zu Kredithöhen im Ausfallzeitpunkt, den zukünftigen Zahlungen und den Sicherheitenverwertungserlösen und -kosten basieren auf einem LGD-Modell. Der erwartete Verlust über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten ermittelt sich als Produkt aus der Ausfallwahrscheinlichkeit, der modellierten Verlustquote und der relevanten Exposurehöhe.

Als Voraussetzung für die Anwendung der Bewertungsvereinfachung ist im Rahmen der Kreditvergabepraxis sichergestellt, dass die Konditionenvereinbarung zum Zeitpunkt der Kreditvergabe unter Berücksichtigung einer risikoadäquaten Bonitätsprämie erfolgt, deren Höhe sich an dem erwarteten Verlust über die Restlaufzeit orientiert. Die Ausgeglichenheitsannahme wird zum Bilanzstichtag überprüft. Die Ausgeglichenheit kann weiter angenommen werden, da die Konditionenfestsetzung unter Berücksichtigung der vorgegebenen Konditionen und Margentableaus erfolgt.

Die Risikovorsorgebeträge für die Forderungen an Kreditinstitute und die Forderungen an Kunden werden als Pauschalwertberichtigungen von den jeweiligen Aktivposten abgesetzt. Die für Eventualverbindlichkeiten sowie unwiderrufliche Kreditzusagen ermittelten Risikovorsorgebeträge werden von den Unterstrich-Positionen abgesetzt und als pauschale Rückstellungen in den anderen Rückstellungen (Passivposten 7c) ausgewiesen.

Des Weiteren bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorge-reserven gemäß § 340f HGB und ein Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB.

## Wertpapiere

Die wie Umlaufvermögen behandelten festverzinslichen Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden die von den „Wertpapiermitteilungen“ (WM Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse herangezogen. Zur Sicherung gegen die besonderen Risiken für Wertpapiere der Liquiditätsreserve bestehen zusätzlich Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB.

Die wie Anlagevermögen behandelten Wertpapiere wurden nur bei einer voraussichtlichen dauernden Wertminderung auf ihren niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben (gemildertes Niederstwertprinzip). Anschaffungskosten über pari wurden linear über die Restlaufzeit bis zum niedrigeren Einlöschungskurs abgeschrieben.

## Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente (Swap- und Optionsgeschäfte) im Nichthandelsbestand wurden - sofern sie nicht als Sicherungsinstrumente im Rahmen von Bewertungseinheiten oder als Sicherungsinstrumente im Rahmen der Aktiv/Passiv-Steuerung dienen - nach den Grundsätzen des Imparitäts- und Realisationsprinzips einzeln mit ihrem Marktpreis bewertet.

Bei erworbenen bzw. veräußerten Swaptions wird die gezahlte bzw. erhaltene Prämie grundsätzlich bis zur Fälligkeit gehalten und erst am Ende der Laufzeit ergebniswirksam gebucht.

Sofern die Swaptions als Sicherungsinstrumente im Rahmen der Aktiv/Passiv-Steuerung eingesetzt wurden, werden die Optionsprämien im Falle der Ausübung regelmäßig in die aktive bzw. passive Rechnungsabgrenzung umgebucht und anschließend über die Laufzeit des Swaps verteilt.

Dienen derivative Finanzinstrumente (Swapgeschäfte) im Nichthandelsbestand der Absicherung von Vermögensgegenständen, wurden Bewertungseinheiten gebildet, sofern hierfür die erforderlichen Voraussetzungen vorlagen. Die Bewertung dieser derivativen Finanzinstrumente erfolgte nach den Vorschriften von § 254 HGB.

Die nachfolgende Tabelle weist für jede Art von Grundgeschäften das Volumen der in Bewertungseinheiten einbezogenen Grundgeschäfte aus:

Angaben zu Bewertungseinheiten gemäß § 285 Nr. 23a HGB

Grundgeschäfte	Buchwerte/Volumina (in EUR)
Vermögensgegenstände	<u>20.000.000,0</u>

Bei der gebildeten Bewertungseinheit handelt es sich um einen perfekten Micro-Hedge. Grundgeschäft und Sicherungsinstrument stimmen jeweils in allen relevanten Ausstattungsmerkmalen überein ("Critical Term Match"). Daher haben sich die gegenläufigen Wertänderungen in Bezug auf das abgesicherte Risiko am Bilanzstichtag vollständig ausgeglichen. Der Gesamtbetrag der sich ausgleichenden Wertänderungen aus der Bewertungseinheit beläuft sich auf TEUR 2.383.

Aufgrund der übereinstimmenden relevanten Ausstattungsmerkmale erwarten wir auch künftig für die festgelegte Dauer der Sicherungsbeziehung einen vollständigen Ausgleich der gegenläufigen Wertänderungen in Bezug auf das abgesicherte Risiko.

Strukturierte Finanzinstrumente, die keine wesentlich erhöhten oder zusätzlichen (andersartigen) Risiken oder Chancen aufweisen, wurden als einheitlicher Vermögensgegenstand bzw. einheitliche Verbindlichkeit nach den allgemeinen Grundsätzen bilanziert und bewertet.

Strukturierte Finanzinstrumente, die nach dem strengen Niederstwertprinzip auf Basis einer Notierung auf einem aktiven Markt bewertet werden, werden als einheitlicher Vermögensgegenstand bzw. einheitliche Verbindlichkeit bilanziert, auch wenn sie durch das eingebettete Derivat zusätzliche (andersartige) Risiken und Chancen aufweisen, weil die besonderen Risiken des strukturierten Finanzinstruments durch eine objektivierte Bewertung zutreffend dargestellt werden (IDW RS HFA 22).

#### **Verlustfreie Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs**

Die zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs einschließlich der zur Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos (Aktiv/Passiv-Steuerung) abgeschlossenen Zinsderivate werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller Geschäfte nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 n. F. verlustfrei bewertet. Hierzu werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt. Der sich daraus ergebende positive Differenzbetrag wird anschließend um den Risikokostenbarwert und den Bestandsverwaltungskostenbarwert vermindert. Für einen danach eventuell verbleibenden Verlustüberhang wird eine Drohverlustrückstellung gebildet, die unter den anderen Rückstellungen ausgewiesen wird.

Nach dem Ergebnis der Berechnungen zum Bilanzstichtag war keine Rückstellung zu bilden.

#### **Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie Anteile an verbundenen Unternehmen**

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Im Falle einer voraussichtlich dauernden Wertminderung wurden sie mit dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert angesetzt.

#### **Treuhandvermögen**

Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert.

### **Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen**

Die Bewertung der entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Den planmäßigen Abschreibungen liegen die der geschätzten Nutzungsdauer entsprechenden Abschreibungssätze zugrunde. Sofern dauerhafte Wertminderungen vorliegen, werden außerplanmäßige Abschreibungen durchgeführt. Zum Bilanzstichtag wurden im Bereich Grundstücke und Gebäude außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 2.039 vorgenommen.

Die angeschafften geringwertigen Wirtschaftsgüter mit einem Netto-Einzelwert bis zu EUR 250 wurden in voller Höhe als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Sie wurden in voller Höhe abgeschrieben, sofern die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, für das einzelne Wirtschaftsgut über EUR 250, aber nicht über EUR 800 lagen.

### **Sonstige Vermögensgegenstände**

Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte nach den Grundsätzen des strengen Niederstwertprinzips.

### **Aktive latente Steuern**

Ein Überhang an aktiven latenten Steuern wird bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt (vgl. Erläuterungen im Abschnitt D.).

### **Verbindlichkeiten**

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zu dem jeweiligen Erfüllungsbetrag. Der Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung und aus Zuschlägen sowie sonstigen über den Basiszins hinausgehenden Vorteilen für Einlagen wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

### **Treuhandverbindlichkeiten**

Die Bewertung der Treuhandverbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag, der mit dem Nennwert der Verpflichtung übereinstimmt.

### **Rückstellungen**

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst.

Den Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Verpflichtungen aus Pensionsanswartschaften wurden mittels Anwartschaftsbarwertverfahren angesetzt. Laufende Rentenverpflichtungen und Altersversorgungsverpflichtungen gegenüber ausgeschiedenen Mitarbeitern wurden mit dem Barwert bilanziert.

Für die Pensionsrückstellungen (Versorgungslasten-Ausgleichskasse) in Höhe von EUR 9.396.920 wurden erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen in Höhe von 2,00 % und eine Rentendynamik in Höhe von 2,00 % zugrunde gelegt. Für Einzelzusagen mit Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 222.131 wurde eine Rentendynamik in Höhe von 2,00 % zugrunde gelegt und für Pensionsrückstellungen (DynaCom) in Höhe von EUR 25.250 wurden weder erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen noch eine Rentendynamik berücksichtigt.

Der bei der Abzinsung der Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 9.619.051 angewendete Zinssatz von 1,83 % bzw. in Höhe von EUR 25.250 angewendete Zinssatz von 1,91 % wurde unter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre (im Vorjahr 1,79 % bzw. 1,83 %) festgelegt. Hierbei wurde der letzte von der Deutschen Bundesbank veröffentlichte Zinssatz auf Basis des aktuellen Zinsniveaus und des für die Ermittlung des Rechnungszinses vorgeschriebenen Verfahrens bis zum Bilanzstichtag fortentwickelt. Dieser beruht auf einem Rechnungszinsfuß gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV).

Die Altersteilzeitrückstellungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mittels Anwartschaftsbarwertverfahren mit einem Zinssatz von 1,97 % p.a. bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ermittelt. Als Rechnungsgrundlage werden die "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde gelegt. Es wurden erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen in Höhe von 2,00 % p.a. berücksichtigt.

Rückstellungen für Jubiläumszuwendungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mittels Projected Unit Credit Method mit einem Zinssatz von 1,97 % p.a. bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ermittelt. Als Rechnungsgrundlage werden die "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde gelegt. Es wurden erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen in Höhe von 2,00 % p.a. berücksichtigt.

Im Übrigen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet.

Die erstmalige Einbuchung von Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr erfolgte mit dem abgezinsten Betrag (Nettomethode).

### **Währungsumrechnung**

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages umgerechnet.

Die sich aus der Währungsumrechnung ergebenden Aufwendungen wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt.

Soweit die Restlaufzeit der auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenstände oder Verbindlichkeiten bis zu einem Jahr betrug oder die Anforderungen an eine besondere Deckung vorlagen, wurden Erträge aus der Währungsumrechnung in der Gewinn- und Verlustrechnung vereinnahmt.

Als besonders gedeckt wurden gegenläufige Fremdwährungspositionen angesehen, soweit sie sich betragsmäßig und hinsichtlich ihrer Fristigkeit entsprechen.

#### **Angaben zur Behandlung von negativen Zinsen**

Negative Zinsen auf finanzielle Vermögenswerte bzw. finanzielle Verbindlichkeiten wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den betreffenden Zinserträgen bzw. Zinsaufwendungen in Abzug gebracht. Der Umfang negativer Zinsen bei den Zinserträgen und Zinsaufwendungen wird in Form von Darunter-Vermerken in der Gewinn- und Verlustrechnung angegeben.

Im Falle von Zinsswaps werden die Zahlungsströme je Swapvertrag verrechnet und der verbleibende Saldo vorzeichengerecht als Zinsertrag bzw. -aufwand ausgewiesen.

#### **Verwendung des Jahresergebnisses**

Der Jahresabschluss wurde vor Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

## C. Entwicklung des Anlagevermögens 2024

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres EUR	Zugänge (a) Zuschreibungen (b) im Geschäftsjahr EUR	Umbuchungen (a) Abgänge (b) EUR	Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres EUR
<b>Immaterielle Anlagevermögen</b>				
b) entgeltlich erwor- bene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	197.444	29.381 (a) 0 (b)	0 (a) 606 (b)	226.219
<b>Sachanlagen</b>				
a) Grundstücke und Gebäude	51.688.126	666.519 (a) 0 (b)	0 (a) 1.908.797 (b)	50.445.848
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.659.570	744.369 (a) 0 (b)	0 (a) 1.030.119 (b)	9.373.820
<b>Summe a</b>	61.545.140	1.440.269 (a) 0 (b)	0 (a) 2.939.522 (b)	60.045.887

	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt)	Abschreibungen Geschäftsjahr (a) Zuschreibungen Geschäftsjahr (b)	Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit		Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)	Buchwerte Bilanzstichtag
			Zugängen (a) Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a) Abgängen (b)		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>Immaterielle Anlagewerte</b>						
b) entgeltlich erwor- bene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	180.872	15.643 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 606 (b)	195.909	30.310
<b>Sachanlagen</b>						
a) Grundstücke und Gebäude	29.964.790	2.925.811 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 1.397.667 (b)	31.492.933	18.952.914
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.167.606	563.749 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 1.001.971 (b)	7.729.384	1.644.436
<b>Summe a</b>	<b>38.313.268</b>	<b>3.505.203 (a) 0 (b)</b>	<b>0 (a) 0 (b)</b>	<b>0 (a) 2.400.244 (b)</b>	<b>39.418.226</b>	<b>20.627.660</b>

	Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Schuldscheindarlehen des Anlagevermögens	65.000.000	-5.000.000	60.000.000
Wertpapiere des Anlagevermögens	741.771.201	44.148.112	785.919.313
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	64.064.826	-234.269	63.830.557
Anteile an verbundenen Unter- nehmen	60.000	102.258	162.258
<b>Summe b</b>	870.896.027	39.016.101	909.912.128
<b>Summe a und b</b>	932.441.167		930.539.788

## D. Erläuterungen zur Bilanz

### Forderungen an Kreditinstitute

In den Forderungen an Kreditinstitute (A 3) sind EUR 86.387.668 Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

### Forderungen an Kunden

In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 26.747.456 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

Als Sicherheit für Verbindlichkeiten gegenüber der DZ Bank AG, der Landwirtschaftlichen Rentenbank, der Thüringer Aufbaubank, der NBank und der Norddeutschen Landesbank wurden Kundenforderungen in Höhe von EUR 96.946.186 abgetreten. An die Deutsche Bundesbank wurden als Sicherheit in Höhe von EUR 42.000.000 Kundenforderungen im Posten Schuldscheindarlehen abgetreten.

### Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr EUR 57.545.858 fällig.

Im Rahmen von echten Pensionsgeschäften wurden Wertpapiere mit einem Buchwert von EUR 60.330.981 übertragen. Der für die Übertragung erhaltene Betrag wurde unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten passiviert.

### Aufgliederung der in den Bilanzposten A 5 enthaltenen Wertpapiere

In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	davon:		
	EUR	börsennotiert EUR	nicht börsennotiert EUR	nicht mit dem Niederstwert be- wertete börsen- fähige Wertpa- piere EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere (A 5)	767.665.616	675.314.662	92.350.954	503.303.187

Im Wertpapierjournal sind die nicht nach dem strengen Niederstwertprinzip bewerteten Wertpapiere des Anlagevermögens besonders gekennzeichnet.

Zu den Finanzanlagen gehörende Finanzinstrumente, die über ihrem beizulegenden Zeitwert ausgewiesen werden, bestehen in folgendem Umfang (§ 285 Nr. 18 HGB):

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5) mit einem Buchwert (ohne Stückzinsen) in Höhe von EUR 501.526.616 weisen einen beizulegenden Zeitwert in Höhe von EUR 464.604.093 aus. Die unterlassene Abschreibung beträgt somit insgesamt EUR 36.922.523.

Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB sind unterblieben, da es sich bei den Finanzanlagen, die über dem Zeitwert ausgewiesen wurden, um festverzinsliche Anleihen (A 5) des Anlagevermögens handelt, bei denen keine dauernde Wertminderung besteht. Wir beabsichtigen die Wertpapiere, deren Rückzahlung dann zum Nominalwert erfolgt, bis zur Endfälligkeit zu halten. Störungen der Zins- und Tilgungsleistungen sind bei den betreffenden Wertpapieren nach unserer derzeitigen Einschätzung nicht zu erwarten.

Anzeichen für eine Bonitätsbeeinträchtigung des jeweiligen Emittenten oder andere dauernde Wertminderungen sind nicht erkennbar. Dies deutet darauf hin, dass die Wertminderung nicht dauerhaft ist.

### **Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**

In den Forderungen (A 3 und A 4) und Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5) sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Forderungen an verbundene Unternehmen		Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Forderungen an Kreditinstitute (A 3)	0	0	86.985.001	127.102.012
Forderungen an Kunden (A 4)	1.008.054	997.965	122.928	144.771
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	0	0	375.618.631	269.826.573

### **Investmentvermögen mit einem Anteil von mehr als 10 Prozent**

Im Bilanzposten "Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere" (A 6) sind folgende Anteile mit Anteilsquoten von mehr als 10 % enthalten:

Anlageziel	Wert der Anteile (Zeitwert) EUR	Differenz zum Buchwert (Reserve) EUR	Erfolgte Ausschüttung für das Geschäftsjahr EUR
1. Mischfonds mit Renten und Aktien zur Diversifikation "Asset Allocation" Union Investment DEVIF-Fonds 93	195.460.151	15.422.685	6.498.375
2. Geschlossener Immobilienfonds als Direktinvest im Rahmen eines Asset-Deals zur Stabilisierung der Gesamtkapitalerträge Mannheim GSQ GmbH & Co. Geschlossene Investment-KG	10.095.686	399.484	220.535

Beschränkungen in der täglichen Rückgabemöglichkeit bestehen grundsätzlich nicht. Die Vertragsbedingungen enthalten ausschließlich eine Beschränkung nach § 98 Abs. 2 Satz 1 KAGB.

### Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

Beteiligungen von nicht untergeordneter Bedeutung bestehen zum 31. Dezember 2024 wie folgt:

Name und Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital %	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
a) GBK Holding GmbH & Co. KG, Kassel	0,56	2023	454.910	2023	13.397
b) GBK 1. Beteiligungs GmbH & Co. KG, Kassel	4,62	2023	397.476	2023	10.281
c) Raiffeisen-Kassel A-Beteiligungs GmbH & Co. KG, Kassel	8,85	2023	40.415	2023	284
d) Raiffeisen-Kassel B-Beteiligungs GmbH & Co. KG, Kassel	8,85	2023	40.415	2023	284
e) Raiffeisen Immobilien- und Beteiligungsges. mbH, Rosdorf	42,60	2023	9.000	2023	3.361
f) Kommunale Grundstücks- und Erschließungsges. Rosdorf mbH, Rosdorf	20,00	2023	762	2023	106
g) DZ Bank AG, Frankfurt am Main	0,00	2023	10.758.000	2023	478.000
h) DZ Privatbank S.A., Strassen	0,04	2023	1.230.499	2023	86.877
i) TeamBank AG Nürnberg, Nürnberg	0,01	2023	439.699	2023	0
j) R+V Versicherung AG, Wiesbaden	0,01	2023	2.397.253	2023	0
k) NGB AG & Co. KG, Hannover	1,03	2024	1.750.909	2024	47.565
l) AGRAVIS Raiffeisen AG, Münster	0,44	2023	542.828	2023	14.734

Name und Sitz	Anteil am Gesell- schafts- kapital %	Eigenkapital der Gesell- schaft		Ergebnis des letzten vorlie- genden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
m) Wohnungsbauges. Eichsfeld mbH, Duderstadt	2,52	2023	9.164	2023	6
n) Atruvia AG, Frankfurt am Main	0,18	2023	467.275	2023	27.764
o) DZ 1. Beteiligungs GmbH & Co. KG, Neu- Isenburg	0,02	2023	992.482	2023	24.505
p) AAG Holding GmbH & Co. KG, Neu-Isenburg	1,29	2023	59.460	2023	1.283
q) FGI Leipzig Grundvermögen I GmbH, Hamburg	18,18	2023	52.872	2023	0
r) FGI Leipzig Betriebsvermögen I GmbH i. L., Hamburg	18,18	2022	29	2022	-41
s) Wirtschaftsförderungs- Gesellschaft Werra- Meißner-Kreis mbH, Eschwege	9,57	2022	54	2022	0
t) VR-Bank Mitte Dienstleistungs GmbH, Duderstadt	100,00	2023	22	2023	0
u) VR-Bank Mitte Holding GmbH & Co. KG, Duderstadt	100,00	2023	0	2023	-17
v) VR-Bank Mitte Beteiligungs GmbH, Duderstadt	100,00	2023	22	2023	0

Für die unter Buchstaben u) bis w) aufgeführten Anteile an verbundenen Unternehmen wurde kein Konzernabschluss aufgestellt, weil aufgrund untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (§ 296 Abs. 2 HGB) auf die Aufstellung verzichtet werden konnte.

### Treuhandvermögen

Im Bilanzposten "Treuhandvermögen" (A 9) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandforderungen handelt es sich um Forderungen an Kunden (A 4).

### Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Im Bilanzposten "Sachanlagen" (A 12) sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von EUR 6.859.224 und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 1.644.436 enthalten.

### Sonstige Vermögensgegenstände

In dem Bilanzposten "Sonstige Vermögensgegenstände" (A 13) sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2024
	<u>EUR</u>
Provisionsansprüche an die Union Investment	3.089.632

### Nachrangige Vermögensgegenstände

In den folgenden Posten sind Vermögensgegenstände, für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten:

Posten/Unterposten	Geschäftsjahr	Vorjahr
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
4	581.739	611.699
5	4.600.000	4.600.000
13	280.355	224.284

### Fremdwährungsposten

In den Vermögensgegenständen sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 1.940.500 enthalten.

### Restlaufzeitspiegel für Forderungen

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3b) (ohne Bausparguthaben)	0	0	4.970.000	0
Forderungen an Kunden (A 4)	37.936.446	81.443.731	386.601.115	918.954.710

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

### Restlaufzeitspiegel für Verbindlichkeiten

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	20.692.687	46.782.340	47.576.504	167.796.056
Spareinlagen mit verein- barter Kündigungsfrist von mehr als drei Mona- ten (P 2a ab)	0	385.827	74.275	0
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2b bb)	68.391.192	138.691.097	87.662.801	291.500

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

### Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1) sind EUR 247.412.999 Verbindlichkeiten gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

### Treuhandverbindlichkeiten

Im Bilanzposten "Treuhandverbindlichkeiten" (P 4) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandverbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1).

### Passive latente Steuern

Latente Steuern sind nicht bilanziert. Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde. Passive Steuerlatenzen bestehen nicht. Aktive latente Steuern bestehen im Wesentlichen in den Positionen Forderungen an Kunden (A 4), Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5), Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6), Beteiligungen (A 7), Sachanlagen (A 12) und Rückstellungen (P 7). Für die Berechnung latenter Steuern wurde ein Körperschaftsteuersatz von 15,00 % sowie ein darauf entfallender Solidaritätszuschlag von 5,50 % und für die Gewerbesteuer ein Hebesatz von 413,43 % zugrunde gelegt. Dieses führt insgesamt zu einem durchschnittlichen Steuersatz von 30,30 %.

### Nachrangige Verbindlichkeiten

Im Geschäftsjahr fielen Aufwendungen für nachrangige Verbindlichkeiten (P 9) in Höhe von EUR 108.056 an.

Mittelaufnahmen, die 10 % des Gesamtbetrages der nachrangigen Verbindlichkeiten übersteigen, erfolgen zu folgenden Bedingungen:

Betrag	Währung	Zinssatz in %	Fälligkeit
650.000	EUR	2,125	November 2025

Eine vorzeitige Rückzahlungsverpflichtung ist ausgeschlossen. Die Verbindlichkeiten sind im Falle des Insolvenzverfahrens oder der Liquidation der Bank erst nach Befriedigung aller nicht nachrangigen Gläubiger zurückzuzahlen. Eine Umwandlung in andere Eigenkapitalformen ist nicht möglich.

Für die nachrangigen Verbindlichkeiten gelten die folgenden wesentlichen Bedingungen: Die mit den Gläubigern der nachrangigen Verbindlichkeiten getroffenen Nachrangabreden erfüllen die Voraussetzungen für die Anerkennung als Eigenmittel gemäß Art. 63 CRR. Mit den Gläubigern wurden keine Kündigungsmöglichkeiten vereinbart. Die Bank behält sich das Recht der fristlosen Kündigung der Einlagen für den Fall vor, dass eine Änderung der Besteuerung zu Zuzahlungen an den Gläubiger führen. Die Restlaufzeiten der nachrangigen Verbindlichkeiten liegen zwischen 9 Monaten und 4 Jahren. Die nachrangigen Verbindlichkeiten sind mit einem Zinssatz von 2,125% ausgestattet.

**Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**

In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	0	0	247.412.999	237.757.155
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	143.184	64.333	1.778.677	1.034.067

**Eigenkapital**

Die unter dem Passivposten "Gezeichnetes Kapital" (P 12a) ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	EUR
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	40.674.416
b) der ausscheidenden Mitglieder	1.051.243
c) aus gekündigten Geschäftsanteilen	57.600
Rückständige fällige Pflichteinzahlungen auf Geschäftsanteile	EUR 86

Die Ergebnisrücklagen (P 12c) haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Gesetzliche Rücklage EUR	andere Ergebnisrücklagen EUR
Stand 01.01.2024	62.500.000	70.000.000
Einstellungen		
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres	1.000.000	1.000.000
Stand 31.12.2024	63.500.000	71.000.000

### **Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen**

Die in den Posten 1b) und 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und Risikosteuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten.

Akute und latente Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen sind durch Rückstellungen gedeckt. Zusätzlich bestehen Pauschalwertberichtigungen nach IDW RS BFA 7.

Die in den Posten 1b) und 2c) der unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen breit gestreute Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge für bzw. offene Kreditzusagen gegenüber Kunden. Die unwiderruflichen Kreditzusagen sind überwiegend breit gestreut.

Die Risiken wurden im Zuge einer Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden beurteilt. Die ausgewiesenen Beträge unter Posten 1b) zeigen nicht die zukünftig aus diesen Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die überwiegende Anzahl der Eventualverbindlichkeiten nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen wird.

### **Durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesicherte Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten**

Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögenswerte in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	151.578.848
Posten außerhalb der Bilanz	
Verbindlichkeiten aus Derivaten	3.660.771

### **Fremdwährungsposten**

In den Schulden sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 3.539.398 enthalten, davon entfallen EUR 1.598.898 auf Eventualverbindlichkeiten..

### **Termingeschäfte und derivative Finanzinstrumente**

Zum Bilanzstichtag bestanden noch nicht abgewickelte Zinsswaps des Nichthandelsbestandes.

Die Zinsderivate wurden insbesondere als Sicherungsinstrumente im Rahmen der Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos im Bankbuch (Aktiv/Passiv-Steuerung) und zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken abgeschlossen.

In der nachfolgenden Tabelle sind die nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Derivatgeschäfte des Nichthandelsbestands, einschließlich der in Bewertungseinheiten einbezogenen Derivate und einschließlich der in strukturierte Finanzinstrumente eingebetteten Derivate, die am Bilanzstichtag noch nicht abgewickelt waren, zusammengefasst. (§ 36 RechKredV bzw. § 285 Nr. 19 HGB). Neben der Gliederung nach Produktgruppen wird die Fälligkeitsstruktur auf Basis der Nominalbeträge dargestellt. Die beizulegenden Zeitwerte werden ohne rechnerisch angefallene Zinsen angegeben ("clean prices").

(Angaben in TEUR):

	Nominalbeträge	beizulegender Zeitwert negativ (-)
Zinsbezogene Geschäfte	735.000	-3.661

Die für die verkauften Optionen des Nichthandelsbestands (einschließlich Sicherungsgeberpositionen in Credit Default Swaps, die als Derivat nach den Grundsätzen der Optionsbilanzierung zu behandeln sind) erhaltenen Prämien in Höhe von EUR 337.600 wurden unter den sonstigen Verbindlichkeiten (P 5) ausgewiesen.

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts erfolgte bei Zinsswap-Vereinbarungen durch Diskontierung der zukünftigen erwarteten Zahlungsströme auf den Abschlussstichtag.

## E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Zinserträge und Zinsaufwendungen

Negative Zinsen aus Aktivgeschäften sind in den Zinserträgen (GuV 1) als Reduktion des Zinsertrags bzw. in den Zinsaufwendungen (GuV 2) aus Passivgeschäften als Reduktion des Zinsaufwands enthalten. Bei den Zinsaufwendungen (GuV 2) resultieren diese im Wesentlichen aus Geschäften mit der Zentralbank.

Die für das Geschäftsjahr ermittelten Auf- und Abzinsungseffekte für Zinsrückstellungen aus Zinsprodukten wurden unter den Zinserträgen und den Zinsaufwendungen erfasst. Dadurch hat sich der Zinsüberschuss per Saldo um EUR 859 (Vorjahr EUR 3.085) erhöht.

### Provisionserträge

Die Provisionserträge aus für Dritte erbrachte Dienstleistungen für Verwaltung und Vermittlung, insbesondere für die Vermögensverwaltung, Immobilienvermittlung, Vermittlung von Krediten, Bausparverträgen und Versicherungen nehmen in der Ertragsrechnung einen festen Bestandteil ein. Sie machen 0,4 % der durchschnittlichen Bilanzsumme aus.

### Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen (GuV 8) sind folgende nicht unwesentliche Einzelbeträge enthalten:

Art	EUR
Mieterträge aus Renditeimmobilien	841.464
Erträge aus dem Verkauf von Grundstücken und Gebäuden	842.665
Ertrag aus Versicherungsschaden für Filiale Rosdorf	600.000

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen mit EUR 69.050 (Vorjahr EUR 134.392) Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen.

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen mit EUR 175.527 (Vorjahr EUR 156.692) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

### Periodenfremde Erträge bzw. Aufwendungen

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 2.135.818 und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 596.339 enthalten.

Hiervon entfallen auf:

lfd. Posten der GuV - Art	Betrag Aufwand EUR	Betrag Ertrag EUR
GuV 23 - Erstattungen von Gewerbesteuer für die Jahre 2020 bis 2023 für die ehemalige Volksbank Mitte eG	0	579.498
GuV 2 - Zuführung zur Rückstellung Zinsanpassungsklausel bei Prämiensparverträgen	220.625	0
GuV 23 - Nachzahlung von Gewerbesteuer für das Jahr 2022	210.157	0

## F. Sonstige Angaben

### Vorstand und Aufsichtsrat

Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB aus datenschutzrechtlichen Gründen verzichtet.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen EUR 154.607.

Die früheren Mitglieder des Vorstands bzw. deren Hinterbliebenen erhielten EUR 269.380.

Für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebenen bestehen zum 31. Dezember 2024 Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 6.352.343.

Die Forderungen an und Verpflichtungen aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betragen für Mitglieder des Vorstands EUR 128.760 und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 2.183.485.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in Höhe von Garantieverpflichtungen gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V.

(Garantieverbund) in Höhe von EUR 6.920.708.

Ferner besteht eine Beitragsgarantie gegenüber dem institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

### Personalstatistik

Die Zahl der 2024 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Prokuristen	12	0
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	220	144
Gewerbliche Mitarbeiter	<u>4</u>	<u>3</u>
	<u>236</u>	<u>147</u>

Außerdem wurden durchschnittlich 20 Auszubildende beschäftigt.

### Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

		<u>Anzahl der Mitglieder</u>	<u>Anzahl der Geschäftsanteile</u>
Anfang	2024	49.660	411.379
Zugang	2024	1.710	16.953
Abgang	2024	<u>1.591</u>	<u>12.855</u>
Ende	2024	<u>49.779</u>	<u>415.477</u>

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder

haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um EUR 399.007

Höhe des Geschäftsanteils EUR 100

### Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Das vom Prüfungsverband für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar schlüsselt sich in folgende Honorare auf:

- Abschlussprüfungsleistungen	EUR	348.000
- Andere Bestätigungsleistungen	EUR	4.595
- Steuerberatungsleistungen	EUR	42.456
- Sonstige Leistungen	EUR	380

## **Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes**

Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Genoverband e.V.  
Karl-Wiechert-Allee 76 a  
30625 Hannover

## **Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats**

Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf

Henkel, Björn, Vorstandsmitglied, Vertriebsvorstand und Produktionsvorstand Treasury  
Michalek, Jan, Vorstandsmitglied, Produktionsvorstand Aktiv und Passiv  
Fuhlrott, Bettina, Vorstandsmitglied, Steuerungsvorstand, (seit 1.1.2025)

Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf

Bringmann, Jörg, - Vorsitzender - , Rentner  
Magerhans, Hartwig, - stellvertretender Vorsitzender - , angestellter Steuerberater  
Loest, Ekkehard, - stellvertretender Vorsitzender - , Geschäftsführer LOEST  
Präzisionsmechanik GmbH  
Ludolph, Hermann, - stellvertretender Vorsitzender - , selbstständiger Handelskaufmann  
Thiele, Henry, - stellvertretender Vorsitzender - , Diplom Agrar-Ingenieur, Geschäftsführer  
der DEULA Witzenhausen GmbH  
Zindel, Thorsten, - stellvertretender Vorsitzender - , Dipl. Betriebswirt, Vorstand der Alfred  
Zindel AG  
Bollensen, Dietmar, angestellter Metallbaumeister bei der Fa. Paland Metallbau e.K.  
Bommhardt, Claudia, Kaufmännische Leiterin der Gebrüder Bommhardt Bauunternehmen  
GmbH & Co. KG  
Dilling, Nicol, Diplom Agrar-Ingenieurin, selbstständige Landwirtin  
Gabel, Ulrich, Geschäftsführer der Eichsfeldwerke GmbH  
Iffland, Daniel, selbstständiger Automobilkaufmann  
Kehrel, Helmut, Rentner  
Kohlrautz, Andreas, Sozialvers. Fachangestellter der DAK  
Mecke, Kay, staatlich geprüfter Betriebswirt, selbstständiger Landwirt  
Meyer-Biermann, Andrea, selbstständige Land- und Energiewirtin bei der Biermann KG und  
Duderstädter BIO-Energieanlage GmbH & Co. KG  
Mönnig, Elmar, Geschäftsführender Gesellschafter der Firmen Mönnig Bau GmbH & Co.  
KG, Mönnig Besitz GmbH & Co. KG und Mönnig Verwaltungs GmbH  
Reimann, Janine, Dipl. Betriebswirtin, Geschäftsführerin bei der Memotec Verwaltungs  
GmbH  
Sander, Armin, selbstständiger Tischlermeister  
Sippel, Helmut, Diplom Finanzwirt und selbstständiger Steuerberater  
Stange, Christian, selbstständiger Landwirt  
Vaupel, Thilo, selbstständiger Rechtsanwalt  
Zindel, Harald, Rentner

## **Nachtragsbericht**

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres ist kein Vorgang von besonderer Bedeutung eingetreten.

### Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 3.614.929,92 - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 26.350,11 (Bilanzgewinn von EUR 3.641.280,03) - wie folgt zu verwenden:

	<u>EUR</u>
Ausschüttung einer Dividende von 3,00 %	1.225.692,77
Zuweisung zu den Ergebnismrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	1.400.000,00
b) Andere Ergebnismrücklagen	1.000.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	<u>15.587,26</u>
	<u>3.641.280,03</u>

Duderstadt, 13. Juni 2025

VR-Bank Mitte eG

Der Vorstand

---

Björn Henkel

Jan Michalek

Bettina Fuhlrott